

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Einladung zur Kirmeß (1836)

1 Der Nebel liegt auf Berg und Thal,
2 Das Feld ist leer, der Wald ist kahl,
3 Nur frischbesätes Land wird grün,
4 Nur hie und da noch Blumen blüh'n.

5 Es schwiegen längst des Waldes Sänger,
6 Der Tag wird kürzer, die Nacht wird länger.
7 Da denkt der Herbst: nun ist es Zeit,
8 Zu scheiden bin ich gern bereit.

9 Doch daß ihr freundlich denket mein,
10 So lad' ich euch zur Kirmeß ein.
11 Kommt, Jung und Alt und Groß und Klein,
12 Heut soll's für Jeden Kirmeß sein!

(Textopus: Einladung zur Kirmeß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43756>)